

MARKTBERICHT

QUARTAL Q4/2019



URBAN & KOLLEGEN
— VERMÖGENSMANAGEMENT —

Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de

2019: Ein Feuerwerk an den Börsen

Das Jahr war für Anleger so positiv wie selten zuvor. Trotz kurzzeitiger Turbulenzen haben die Märkte deutliche Gewinne verzeichnet. Positiv stimmt insbesondere, dass sich die Märkte nicht durch politische Unruhen, wie beispielsweise den Handelsstreit USA vs. China oder den Brexit, haben nachhaltig beeinflussen lassen.

Region	Bezeichnung	Stand: 31.12.2019	1 M	3 M	6 M	1 J	3 J	5 J
Aktien								
Europa	Euro Stoxx 50	3745,15 Pkt.	+1,14%	+4,94%	+7,81%	+24,78%	+13,82%	+19,03%
Deutschland	Dax 30	13228,41 Pkt.	-0,54%	+6,49%	+6,69%	+25,28%	+15,22%	+34,91%
USA	Dow Jones	26820,25 Pkt.	+1,58%	-0,29%	+0,83%	+14,97%	+35,71%	+50,48%
Japan	Nikkei 225	23656,6 Pkt.	+1,56%	+8,74%	+11,19%	+18,20%	+23,76%	+35,56%
Anleihen								
Deutschland	Umlaufrendite Bundesanleihen*	-0,53%	+16,00	+5,00	-18,00	-63,00	-52,00	-101,00
Währungen/Rohstoffe								
	Öl Brent	68,81 €	+7,72%	+11,61%	+6,29%	+27,90%	+21,34%	+19,77%
	EUR/USD	1,12 \$	+1,63%	+2,35%	-1,52%	-2,20%	+6,49%	-7,44%

*Veränderungen in Basispunkten

Tops und Flops der Weltindizes:

	Wertentw.	
	1 Jahr	Region
NASDAQ COMPOSITE	36,3%	North/Latin America
CSI 300	36,1%	Pacific Rim
MDAX PERF	31,2%	Europe/Africa
S&P 500	30,0%	North/Latin America
FTSE MIB	28,3%	Europe/Africa
CAC 40	27,8%	Europe/Africa
SWISS MARKET	26,0%	Europe/Africa
OMX STOCKHOLM 30	25,8%	Europe/Africa
DAX	25,5%	Europe/Africa
Euro Stoxx 50 Pr	25,4%	Europe/Africa
DOW JONES INDUS. AVG	23,7%	North/Latin America
TECDAX PERFORMANCE	23,0%	Europe/Africa
S&P/ASX 200	18,2%	Pacific Rim
NIKKEI 225	18,2%	Pacific Rim
IBEX 35	12,4%	Europe/Africa
FTSE 100	12,0%	Europe/Africa
HANG SENG	10,5%	Pacific Rim
Bitcoin-USD Cross Rate	83,9%	
Gold Spot USD/Oz	18,5%	

Das Jahr 2019 war ein starkes Börsenjahr. Auf der Seite der großen Flops ist so gut wie nichts zu sehen. Bis auf Erdgas oder Stahl im Rohstoffbereich gab es wenig Verlierer auf dem Parkett.

Verluste aus 2018 wettgemacht

Der Jahresrückblick belegt: 2019 war ein mehr als erfolgreiches Jahr für Anleger. Doch was sind die Gründe dafür?

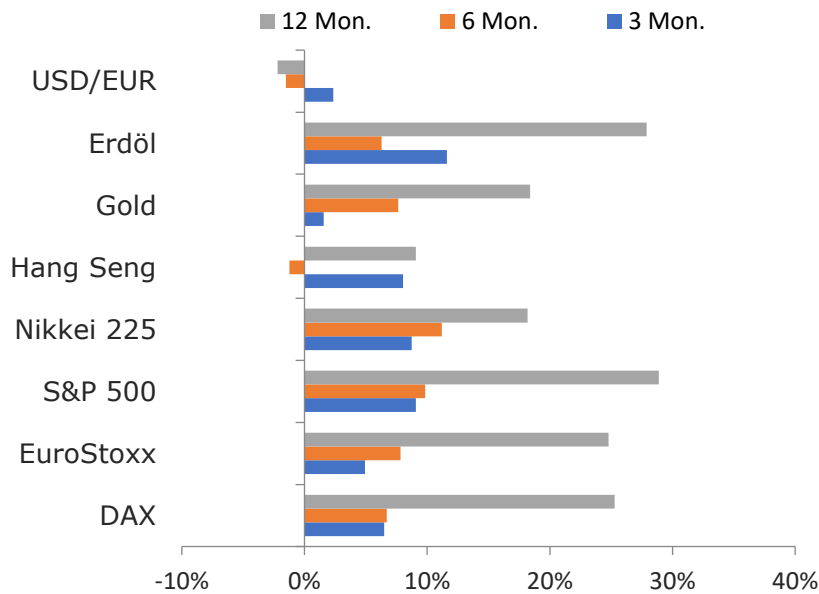


Abbildung: Marktentwicklung

Erstens: Zahlreiche Experten sagten für das folgende Jahr 2019 eine weltweit rezessive Entwicklung voraus. Dies beunruhigte Marktteilnehmer in der Breite und führte für weite Strecken zu einer sehr volatilen Entwicklung an den Aktienmärkten! Zum Jahresende spitzen sich die Sorgen dramatisch zu und sorgten für starke Kursrückgänge Ende 2018. Ausgehend von diesen teils massiven Verlusten entstand eine gute Ausgangslage für 2019.

Zweitens: Eine genauere Analyse der Kursverluste im vierten Quartal 2018 zeigt, dass diese politisch getrieben waren. Brexit, Handelsstreit USA – China oder die Situation in Italien – das sind nur die wichtigsten Beispiele, die zur negativen Übertreibung an den Börsen geführt haben.

Die tatsächliche Situation auf der realwirtschaftlichen Seite rechtfertigte diese massiven Rückgänge nicht. Folgerichtig haben sich die Börsen seit Beginn des Jahres 2019 erholt. Mehr noch: Die Verluste wurden überkompensiert. Pessimisten, die für 2019 ein extrem schweres Jahr vorhersagten, wurden eines Besseren belehrt.

Fed: „Sehr gute Wirtschaftslage!“

Besonders positiv zu werten ist der Umstand, dass die Märkte eines deutlich gezeigt haben: Sie haben sich in 2019 zum großen Teil von den politischen Rahmenbedingungen emanzipieren können. Der Grund dafür ist einfach. Sowohl beim Brexit als auch beim Handelskonflikt wurden die Kriegstrompeten lauter geblasen als notwendig. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor intakt.

Wie gut die Rahmenbedingungen in Wirklichkeit sind, erläuterte die amerikanische Notenbank Fed. Auf der Pressekonferenz am 11.12.2019 lenkte Fed-Chef Jerome Powell das Augenmerk auf die sehr gute Wirtschaftslage des weltweit wichtigsten Marktes. Stabiles Wachstum und florierender Arbeitsmarkt – das sind nur zwei Parameter, die Powell in seiner Präsentation ansprach.

Sein Fazit: Der Leitzins bleibt im Korridor von 1,5% bis 1,75%. Zuvor hatte die Fed dreimal hintereinander den Leitzins jeweils um 25 Basispunkte gesenkt, um eine Abkühlung der US-Wirtschaft zu verhindern und einen Puffer für den Fall einer Zuspitzung des Handelskrieges mit China aufzubauen. Eine Rezession der US-Wirtschaft sei äußerst unwahrscheinlich, das Wachstum überzeugend.

EZB: Wenig Spielraum für neue Chefin

Ob der Wechsel an der Spitze der EZB etwas an der Niedrigzinspolitik ändern wird, bleibt zwar abzuwarten. Fakt ist aber, dass die neue Chefin Christine Lagarde nur wenig Spielraum hat. Zwar ist die Wirtschaftslage in der EU nicht schlecht. Aber die Inflationsrate verharrt auf unerwünscht niedrigem Niveau und die Meinungsverschiedenheiten mit dem Handelspartner USA nehmen stetig zu. Folgerichtig sehen Experten hier eine Zunahme des sogenannten „Quantitative Easing“ sowie ein Festhalten an niedrigen Zinsen. Lagarde ist sich bewusst: Ihre Arbeit ist stark geprägt durch Brüssel und andere europäische Hauptstädte.

Rohstoffe: Gold und Erdöl mit starken Zuwächsen im Jahr 2019

Das vierte Quartal bescherte auch den meisten Rohstoffen einen Zugewinn. Der Preis für Erdöl (Sorte Brent) stieg von unter 60 USD auf aktuell knapp 67 USD. Gold konnte mit knapp 3% ebenfalls zulegen. Interessant ist hier aber der Blick auf das gesamte Jahr 2019: Erdöl legte um satte 27% zu. Der Goldpreis stieg um rund 19%. Primär erfolgte der Zuwachs im dritten Quartal, als die Verunsicherungen an den Märkten kurzzeitig zuzunehmen schienen.

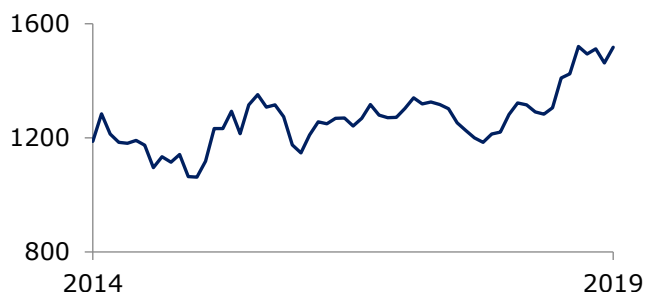


Abbildung: Goldpreis in USD



Fazit

2019 war ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für Anleger. Im Gegensatz zu Haussephasen in der Historie sehen wir aktuell eine intakte wirtschaftliche Situation.

Was bedeutet das für Anleger? Die Weltwirtschaft hat noch ausreichend Wachstumsdynamik, um im Jahr 2020 zumindest moderat und ohne Rezession zu wachsen. Und noch eine gute Nachricht: Die Börsen haben verstanden, dass politische Querelen nichts an der ökonomischen Situation ändern, und die ist derzeit – global gesehen – gut.

Wir bleiben daher bei unserer Aussage: Ein sinnvoll diversifiziertes Portfolio ist die beste Grundlage für 2020. Qualitätsaktien sowie Dividententitel werden auch in den nächsten Quartalen zu den bevorzugten Anlagen gehören – unabhängig von politischen Kurzeitausfällen.

Dieses Dokument ist eine werbliche Information allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Dokumentes entstanden sind. Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.



Marktüberblick

Quelle: Bloomberg

AKTIEN

	Aktuell	Performance				
		lfd. Jahr	1J	3J	5J	
DEUTSCHLAND						
DAX 30	13.228,4	25,3%	25,3%	15,2%	34,9%	
MDAX	28.312,2	31,1%	31,1%	27,6%	67,2%	
SDAX	12.511,9	31,6%	31,6%	31,4%	74,1%	
EUROPA						
Euro St. 50	3.745,2	24,8%	24,8%	13,8%	19,0%	
FTSE 100	8.602,2	14,9%	14,9%	2,9%	1,7%	
CAC 40	5.978,0	26,4%	26,4%	22,9%	39,9%	
SMI	10.028,6	19,0%	19,0%	22,0%	11,6%	
GLOBAL						
S&P 500	3.230,8	28,9%	28,9%	44,3%	56,9%	
Nikkei 225	23.656,6	18,2%	18,2%	23,8%	35,6%	
Hang-Seng	28.189,8	9,1%	9,1%	28,1%	19,4%	

RENTEN, ROHSTOFFE UND WÄHRUNGEN

UMLAUF-RENDITE

Bundesanl.*	-0,53%	-63,0	-63,0	-52,0	-101,0	*Performance in Basispunkten
-------------	--------	-------	-------	-------	--------	------------------------------

ROHSTOFFE (USD)

Gold	1.517,20	18,4%	18,4%	32,2%	27,7%
Öl Brent	68,81	27,9%	27,9%	21,3%	19,8%

WÄHRUNGEN

EUR/USD	1,12	-2,2%	-2,2%	6,5%	-7,4%
EUR/CHF	1,09	-3,5%	-3,5%	1,3%	-9,7%

